

Herzlich willkommen zur 28. Europaschau in Metz. Diese bildete in diesem Jahr ein beachtliches Schaufenster für die Europäische Geflügelzucht. Wer Vergleiche mit Leipzig anstellte, wurde von der Organisation schon beim Betreten der Hallen überrascht und musste, selbst wenn er mit der Anmeldung eine Dauerkarte bezahlt hatte, erstmal ca 30 Minuten anstehen, weil ein einziger Mann an einer langen Liste darin jedem einzelnen Namen suchte, um zu prüfen, ob man wirklich die 15,- € für die Dauerkarte überwiesen hatte. Erst dann gab es die Karte. Warum diese nicht dem B-Bogen übersendet wurde, konnte man nicht erfahren. Die Kataloge gab es in Französisch zu kaufen, der deutschsprachige wurde uns für 18:00 Uhr in Aussicht gestellt, kam dann aber bereits kurz nach 16:00 Uhr.

Der Aufbau erfolgte komplett doppelreihig, wobei die untere Reihe extrem tief begann und es dadurch dort z.T. sehr dunkel war. Am Freitag war die Luft in der Taubenhalle neblig und für empfindliche Nasennebenhöhlen ein richtiges Problem. Ich persönlich hatte deshalb noch im Bett erhebliche Probleme. So dass ich Sonnabendfrüh gleich als erstes unseren französischen Zuchtfreund Romain Luce in die Schauleitung schickte, um zumindest eine Seitentür öffnen zu lassen. Dies wurde von den Sicherheitsleuten abgelehnt, aber nach ca 30 Minuten kamen plötzlich zwei Monteure und machten irgendetwas an der Be- und Entlüftung, so daß bald die Luft sehr gut wurde.

Beim Betrachten der 75 Felis aus Deutschland, Holland, Frankreich und Ungarn kam dann schnell richtig Freude auf. Sie machten richtig Werbung für unsere wunderschöne Rasse!! Mit der Bewertung wurde Vlad Hadarau aus Rumänien beauftragt. Der Bewertungsauftrag war in zwei Richttage von der Schauleitung aufgeteilt. Für alle Gelbgeanselten, welche gleich zu Beginn standen-, die zahlreichen Rotgeanselten und die schwarzgeanselten Täuber gab es einen Europachampion. Die für den zweiten Tag eingeteilten schwarzgeanselten Täubinnen, die Blaugeanselten sowie die Einfarbigen einen weiteren. Für den Preisrichter, selbst Galatzer Roller züchtend, war diese Aufgabe eine echte Herausforderung, welche er mit Feingefühl überwiegend sehr gut meisterte.

Für rassige Figuren und gute Kopfpunkte gab es verdient hohe Noten. Mit großen hohen Hauben und großen Lätzen konnten zusätzliche Pluspunkte gesammelt werden.

Deutliche Punktabzüge gab es auf Stülpflügel. Etwas Farbstoff im Schnabel bzw Warze, sowie weißer Keil wurde moderat abgewertet. Richtig dunkle Schnäbel standen nicht auf der Schau. Mit spitzem Kopf, schlechten Typ und völligen farblichen Versagen landete man im Noten Keller. Für die geleistete Bewertungsarbeit können wir ihn nur unseren Respekt zollen. Das er dann auch noch die Kritik in gut lesbaren Deutsch verfasste, zeugt von seiner Intelligenz. Damit hat er sich für einen Einsatz in Deutschland auf einer Hauptsonderschau empfohlen.

Schade das er bei beiden Championieren, genauso wie der erfahrene Obmann Istvan Rohringer, deren Fehler übersah. So beim rotgeanselten Alttäuber, die völlig gekräuselten Halsfedern und bei der schwarzgeanselten Täubin die deutlich als Kette auslaufende Rosette. In den anderen Punkten präsentierten sich die Beiden super.

Anders als in Deutschland eröffnete der gelbgeanselte Farbenschlag die Kollektion. 4 sehenswerte Kollektionen je 2 aus Deutschland und Holland, wovon eine leider von der Schauleitung unter die einfarbigen platziert war. Dazu gehörte auch noch ein einzelnes Tier aus Ungarn. Die Kollektion war sehr ausgeglichen und in der Spitze mit 2x hv für Beckert und je 1x für von F. Olst und R. Spelbos sehr hochwertig. Mit 29 Tieren von 6 Züchtern aus Deutschland, Holland und Frankreich waren die Rotgeanselten am zahlreichsten vertreten. Die hohen Noten in der Täuberklasse waren redlich verdient. Es waren super Typen mit tollen Figuren, breiten Köpfen und herrlichen Hauben bei sg Zeichnung, zu bewundern. Mit v EC und 5x hv bewies W. Kuhnert die Extraklasse seiner Zucht und wurde verdient Europameister. Ein weiteres hv ging am R. Luce aus Frankreich. Die 0,1 konnten sich, ohne den ganz großen Glanz der Täuber zu versprühen, sehen lassen. Irgendwie hatten sie wohl magische Anziehungskräfte auf Jungtäuber, welche sich vereinzelt unter die Damen mischten

und sich wenig Kavaliersmäßig zur Preisverteilung noch vorne anstellten. Hv für T. Beckert und J. Wutzler.

Eine richtige Augenweite waren die Schwarzgegangselten aus Deutschland, Frankreich und Ungarn. Auf Grund ihrer hohen Qualität waren sie auf dem europäischen Transfermarkt in Metz sehr beliebt. Mit V EC lag T. Beckert vor J. Wutzler mit V Z und 2x hv.

Erstklassig war die kleine Kollektion der Blaugegangselten aus Deutschland und Ungarn.

Leider fehlten die Tiere des Franzosen. Der PR hat nach eigenem Bekunden, die relative Seltenheit und den im von Zfr. Rohringer geschilderten, hohen Schwierigkeitsgrad in der Zucht dieses Farbenschlages, mit in sein Bewertungsurteil einfließen lassen. Verdient erreichte deshalb G.Wutzler mit v und 3x hv das beste Kollektionsergebnis auf dieser Schau. Über die einfarbig Roten aus Frankreich und die Gelben aus Ungarn und Frankreich möchte ich den Mantel des Schweigens hüllen. Sie haben weder den PR noch mich, selbst in Anbetracht ihrer Seltenheit, überzeugen können.

Insgesamt möchte ich allen Ausstellern herzlich Danken, das Sie die hohen Kosten und die für die Tiere lange Ausstellungszeit samt den Reisestrapazen und Infektionsrisiken in Kauf genommen haben, um für unsere wunderschöne Taubenrasse eindrucksvoll zu werben.

Ihr alle wart Spitze!!!

Von den anderen SV Rassen beeindruckten nur die Szolnoker, wo C. Freund eine hoffnungsvolle schwarzgegangselte und eine überzeugende rotgegangselte Kollektion mit hv EM und J. Hartwig 2 erstklassige mit hv EC prämierte Kollektionen in gelbgegangselte zeigten. Insgesamt hat mir die Schau trotz der beschriebenen kleinen Unzulänglichkeiten recht gut gefallen. Die Gastfreundschaft und die vielen sehr guten Züchtergespräche werden mir noch lange in Erinnerung bleiben!

Bis bald in Leipzig dort werden 270 Südosteuropäer, darunter 190 Felis zu bewundern sein.

Euer Jürgen Wutzler
Zuchtwart für Felis